

Toulon. Der Panzerkreuzer „Balbec-Rouffeu“ ist am Donnerstag stott geworden. — Der Panzerkreuzer hat keine sichtbaren Beschädigungen erlitten. Die drei Maschinen funktionieren. Der Panzerkreuzer wird sich mit seiner Division vereinigen, sobald die Ladung wieder eingeschifft sein wird.

Wetter in Amerika.
New York, 26. Februar. Im Süden der Vereinigten Staaten sind im Laufe des gestrigen Tages abermals riesige Schneemassen niedergegangen. Der Schnee lag in solchen Mengen, wie man es dort in den letzten 20 Jahren nicht mehr erlebt hat. In Savannah und Augusta ist der Verkehr vollständig unterbrochen. Bedenklische Meldungen kommen aus den Staaten Georgia, Alabama und Louisiana. Man befürchtet, daß besonders die Baumwollenernte schweren Schaden erlitten hat. Der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Präsident Lincoln“ ist gestern mit zwei Tagen Verspätung in dem Hafen von New York eingetroffen. Während der ganzen Überfahrt hatte das Schiff die schweren Kämpfe mit Sturm und Wellen zu bestehen.

Luftschiffahrt.

München, 26. Februar. In den nächsten Tagen wird das Luftschiff „J. 2“ Köln verlassen, um seinen neuen Standort in Ostka zu beziehen. Möglicherweise erhält wahrscheinlich schon nächste Woche ein neues Luftschiff.
Petersburg, 27. Februar. Der Flieger Sikorsky ist mit 8 Passagieren von Petersburg über Ostka nach Jaroslaw gefahren und zurück geflogen. Der Flug, der in mehr als 1000 Meter Höhe und ohne Zwischenlandung ausgeführt wurde, dauerte 2 Stunden und 6 Minuten und stellt eine neue Höchstleistung dar.

Zum Explosionsunglück in Kummelsburg.

Berlin, 26. Februar. Ueber die Entstehung der Explosion in der Anilinfabrik in Kummelsburg meldet der „Berliner Lokal-Anzeiger“: In der Nitrobenzolfabrik, einem isolierten Gebäude hinten auf dem Gelände, wurde heute vormittag ein offener Kübel mit Nitrobenzol, den der erste Ingenieur Kesch, der bei dem Unfall ebenfalls umkam, prüfen und abnehmen sollte. Kurz vor 11 Uhr ereignete eine furchtbare Detonation. Die Nitrobenzolfabrik wurde total demoliert. Aus dem Chaos schossen Flammen und entzündeten die Trümmerstätte. Möglicherweise sind aus dem offenen Kübel Funken in den neuen Kessel geflogen, setzten diesen in Brand und führten die Explosion herbei.

Berlin, 26. Februar. Die Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation teilt mit: Durch eine heute vormittag in unserer Kummelsburger Fabrik erfolgte Explosion eines Nitrogefäßes wurde die Nitrobenzolfabrik zerstört. Zehn Mann fielen der Explosion zum Opfer, darunter ein Ingenieur und drei Meister. Die Schwerverletzten sollen sich außer Lebensgefahr befinden. Die Ursache der Explosion ist bisher nicht feststellbar.

Berlin, 26. Februar. Auf der Straße des Explosionsunglücks in Kummelsburg war die Feuerwehr gestern noch bis in die Nacht hinein tätig. Ueber 1000 Kilo Benzol und Nitrobenzol sind verbrannt. In späteren Abendstunden wurde noch ein Ingenieur unter den Trümmern gefunden, zwei weitere Arbeiter werden noch vermisst, jedoch sich die Gesamtzahl der Toten möglicherweise auf 13 erhöhen kann. Die „Vossische Zeitung“ hört, richtete der Kaiser ein Beileidstelegramm an die Direktion der Fabrik. Nach der Ansicht des Gewerbeingenieurs kann die Schuld an dem Unglück kaum dem neuen Filterapparat zugeschoben werden. Vermutlich sei einer der anderen Kessel undicht geworden und habe die Katastrophe herbeigeführt. Die Gewalt des Aufbruchs war so stark, daß Arbeiter, die sich mehrere hundert Meter von der Fabrik entfernt aufhielten, umgeworfen wurden.

Das Unternehmen wurde im Jahre 1873 durch die Vereinigung der Gesellschaft für Anilinfabrikation Dr. C. A. Martini und Dr. Remboldssohn-Bartholdy in Kummelsburg mit der Farbenfabrik von Dr. Jordan in Tryptow gegründet. In seinen deutschen Fabriken beschäftigt es etwa 3300 Arbeiter und 450 Beamte.

Berlin, 27. Februar. Die Explosionskatastrophe in der Anilin-Fabrik in Kummelsburg hat eine ganze Anzahl Opfer gefordert, wenn sie auch nicht so verhängnisvoll war, wie man nach den ersten Meldungen annehmen mußte. Spät Abends waren 8 Tote geborgen und 8 Schwerverletzte ins Krankenhaus transportiert. 2 Personen sind leicht verletzt und 2 Angestellte werden noch vermisst, die wahrscheinlich unter den Trümmern den Tod gefunden haben. Immerhin ist es nicht ausgeschlossen, daß noch mehr Menschenleben bei der Katastrophe zu Schaden gekommen sind.

Neueste Nachrichten.

Depechen-Dienst

der Continental-Telegraph-Kompagnie Wolff's Telegraph-Bureau und des Herold-Depechen-Bureaus.

Athen, 27. Februar. Die offizielle „Eftia“ bezeichnet es als sicher, daß Kaiser Wilhelm und Kaiserin Augusta Victoria im April in Athen den Besuch der griechischen Königsfamilie in Berlin erwidern werden.

Eine bedeutsame Rede Likhnowsky's.

London, 27. Februar. Fürst Likhnowsky war gestern Abend Ehrengast bei einem ihm von der Londoner Handelskammer in Manchester gegebenen Diner. Der Präsident der Handelskammer Lord Southworth führte den Vorsitz. Fürst Likhnowsky erklärte in der Erwiderung auf den auf ihn ausgetragenen Toast, er sei der Überzeugung, daß der Handel zum gegenseitigen Vorteil beider Länder gereiche. Er freute sich über das Anwachsen des Handels und Verkehrs zwischen England und Deutschland, das der beste europäische Kunde des Kaiserreiches sei. Schon aus diesem Grunde mühten sich die beiden Länder gegenseitig beizubehalten. Der Handel bringe gegenseitigen Nutzen und fördere die gemeinsamen Interessen. Gutes Einvernehmen und gegenseitige Freundschaft seien daher wichtige Forderungen. Er hoffe, daß der Handel zwischen den beiden Ländern fortwähren werde, zu wachsen und zu gedeihen, zum Wohle beider Staaten und der zivilisierten Welt. Die Rede des Botschafters wurde mit stürmischen Beifall genommen.

Wacht vermisste Nachrichten.

Berlin, 27. Februar. Der in der Wohnung eines Arbeiters in Albershof allein befindliche Sohn sahlag, als ein Bettler an der Tür klopfte, letztere zu. Der Bettler klopfte noch einmal. Der Knabe aber in der Furcht, der Bettler könne eindringen, verlor den Kopf und sprang aus dem ersten Stockwerk in den Hof hinab, wo er mit schweren Verletzungen liegen blieb.

Hamburg, 27. Februar. Der frühere Leutnant im Kaiser Alexander-Grenadier-Regiment, Freiherr von Balleste, der seit einiger Zeit in Hamburg wohnt, wurde gestern von der hiesigen Polizei auf Anweisung der Berliner Staatsanwaltschaft wegen Wechselstichungen verhaftet. Balleste, der einer der reichsten Familien angehört, mußte wegen seiner Verschwendungssucht vor einigen Jahren den Abschied nehmen. Er ging nach Argentinien und kehrte vor 2 Jahren nach Deutschland zurück. In Hamburg betrieb er seither Grundstücksgeäfte. Dabei hat er einem Hamburger Kaufmann einen Wechsel übergeben, dessen Unterschrift gefälscht war. Der Gefäßigte erklärte Anzeiger, die nunmehr zur Verhaftung führte.

Paris, 27. Februar. Wie aus Lyon gemeldet wird, sind drei junge Leute, die am Sonntag eine Stipendie am Montblanc unternehmen haben, selber verhaftet.

Paris, 27. Februar. In Comieres bei Epemay wurde der 17-jährige Schneidergehilfe Martin festgenommen, der am 27. Dezember vorigen Jahres seine Eltern im Schloß ermordet und deren Leichen in einem Gefaß des Hauses verpackt hatte. Martin, welcher gefand, das entsetzliche Verbrechen begangen zu haben, um in den

Besitz des Geldes seiner Eltern zu gelangen, hatte seit dem Mord jede Nacht mit seinen Kameraden in dem Zimmer, in welchem die Ermordeten lagen, Orgien abgehalten.

London, 27. Februar. Eine der ärmsten und schönsten Kirchen Englands, die Pfarrkirche in Whitley, ist gestern früh von Suffragiten niedergebrannt worden. In der Nacht der Brandstiftung fand man Suffragitenliteratur und ein Plakat, das eine Warnung an Mac Kenna und Russell enthielt.

Der Lango als Talent.

Genf, 27. Februar. Auf einem Rasenballe in einem Vergnügungslot der kleinen Stadt Olper stürzte plötzlich ein deutscher Kaufmann namens Jodet zu Boden, als er mit einer Dame Lango tanzte. Er war auf der Stelle tot. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Zur Ordensschänder-Affäre.

Paris, 27. Februar. Der aus Berlin stammende Ordensschänder Moser, seine Getriebene Jett und sein Heilerheiler Franco wurden infolge einer Anzeige des hiesigen Kaufmanns Henri Dreglus, dem er für 500 Francs einen spanischen Orden angeboten hatte, verhaftet. Dreglus war scheinbar auf den Handel eingegangen, verständigte jedoch die Polizei, welche bald darauf den Schwindler festnahm.

Paris, 27. Februar. Die gesamte Pariser Presse beschäftigt sich heute in ausföhrlicher Weise mit den Ordensschändereien, die von dem Deutschen Moser und seinen Helfershelfern begangen worden sind. Die ganze Angelegenheit ist hier erst durch die aus Berlin nach Paris zurückgekehrte Information des Vertreters der Telegraphen-Union bekannt geworden und erregt daher um so größere Sensation. Weiter hat sich ergeben, daß Moser tatsächlich mit Vorkäuf- und Kasseiemitgliedern, darunter auch deutsche, in Verbindung gestanden hat, jedoch die Verhaftung der Ordensschänder vornehmlich sensationelle Enthüllungen über den weit verzweigten Ordenshandel zur Folge haben wird. Im Hotelzimmer Mosers fand man nicht weniger als 300 verschiedene Dekorationen, darunter Medaillen für rote und schwarze Adlerorden, des Goldenen Kreuzes, des Hofenbandordens, der Ehrenlegion und der französischen Militär-Verdienstmedaille. Der letztere Orden ist die seltenste Auszeichnung, die die französische Regierung zu vergeben hat und die augenblicklich nur von wenigen Generalen getragen wird. Auch ein genauer Tarif wurde aufgefunden, in dem die Preise der einzelnen Orden verzeichnet waren. Verhältnismäßig billig tonnte man das Kreuz der Ehrenlegion erwerben, denn für 30 000 Francs war es zu haben. Der türkische Nizami-Orden kostete nur 3000 Francs. Weiter wurden auch Listen gefunden, in denen der Kundenkreis der Ordensschänder genau verzeichnet war.

Straniger Selbstmord einer gräßlichen Mauer.

Madrid, 27. Februar. Auf schreckliche Weise hat sich in dem berühmten Kloster San Jose de la Gluz in Biga die Schwester Josefa Suanez, eine 35 Jahre alte Gräfin, das Leben genommen. Sie schnitzte sich mit einem Messer die Kehle durch, so daß der Kopf nur noch an einigen Fasern hing. Bei dieser furchtbaren Verletzung hatte die Unglückliche noch die Kraft, ihr ans Fenster zu schleppen und sich in den Garten des Klosters hinabzuschleppen, wo sie jämmerlich liegen blieb.

Letzte telefonische Meldungen.

Stierdorf bei Wehlar, 27. Februar. Bei Holzschliffarbeiten in dem hiesigen Gemeindewald wurde der 42 Jahre alte Peter Seeland von einem stürzenden Baume erschlagen.

München, 27. Februar. In der Nähe der Stadt ließ sich ein Liebespaar von der Eisenbahn überfahren. Beiden wurde der Kopf vom Rumpfe getrennt. Nach einer vorgenommenen Kadaversartie handelt es sich um den 18 Jahre alten Färber Herbig aus Zittau. Die Personalien des Mädchens sind noch nicht ermittelt.

Petersburg, 27. Februar. Der Fürst zu Wied ist heute morgen 8.15 Uhr in Begleitung seines Betretärs hier eingetroffen.

Öffentlicher Wetterdienst.

Voranstehende Witterung für die Zeit vom Abend des 27. Februar bis zum nächsten Abend:

Wellig, kühl, nördliche Winde, meist trocken.

Rechnungswesen.

Diebstahl: Mittags 2,30 Uhr. — 0,27 Uhr.

Theater-Spielplan.

Mährisches Theater in Wiesbaden.

Veröffentlichung ohne Gewähr einer exakt. Abänderung des Vorstellungs.

Dienstag, 27. Februar, 7 Uhr. Ab. B. Der Evangelistmann.

Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, 28. Februar, 6 1/2 Uhr. Ab. D. Der verwandelte Komödiant; hierauf: Der Diener zweier Herren.

Sonntag, 1. März, nachm. 2 1/2 Uhr. Portra des Herrn Kammerlingers Herrschammer über Richard Wagner's Parsifal; abends 7 1/2 Uhr. Ab. E. Die Hainbühler.

Montag, 2. März, 7 Uhr. Ab. G. Die Hainbühler.

Dienstag, 3. März, 7 Uhr. Ab. H. Agnes und sein Ring.

Mittwoch, 4. März, 7 Uhr. aufgeb. Ab. Daniel und Greil.

Donnerstag, 5. März, 7 Uhr. aufgeb. Ab. Volensblut.

Freitag, 6. März, 7 Uhr. Ab. I. Der verwandelte Komödiant; hierauf: Der Diener zweier Herren.

Samstag, 7. März, 7 Uhr. Ab. G. Tiesland.

Sonntag, 8. März, 6 1/2 Uhr. aufgeb. Ab. Parsifal.

Montag, 9. März, 7 Uhr. J. Symphonie-Konzert.

Dienstag, 10. März, 6 1/2 Uhr. aufgeb. Ab. Parsifal.

Sonntag, 11. März, 5 Uhr. aufgeb. Ab. Parsifal.

Residenztheater in Wiesbaden.

Dienstag, 27. Februar, 7 Uhr. Schachbären.

Samstag, 28. Februar, 7 Uhr. Cheretten-Galopiel.

Sonntag, 1. März, nachm. 4 1/2 Uhr. Donna Anna; abends 7 Uhr. Der ungetreue Geshart.

Montag, 2. März, 7 Uhr. J. Galopiel James Gorma: Marsch großes Oera.

Dienstag, 3. März, 7 Uhr. Der ungetreue Geshart.

Mittwoch, 4. März, 7 Uhr. 2. (letzte) Galopiel James Gorma: Oera.

Donnerstag, 5. März, 7 Uhr. Die spanische Fliege.

Freitag, 6. März, 7 Uhr. Wandbragala.

Kurhaus in Wiesbaden.

Samstag, 28. Februar: 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mährischer Stadttheater.

Dienstag, 27. Februar, 8 Uhr. Parsifal.

Samstag, 28. Februar, 7 1/2 Uhr. Dorothea Meituna.

25. Berliner

Pferde-Lotterie.

Ziehung am 21. und 22. April 1914.

Gewinne

im Gesamtwerte von

70000

Zofe a 25 Pf. 1.—

erhältlich bei

Reibler, Rgl. Preuß. Lotterieleitnahme

Gold-Lotterie

zum Nutzen der Witte

Geburg.

Ziehung am 12., 13., 14., 15.

und 16. Mai 1914.

Gewinne

im Gesamtwerte von

360000

Zofe a 25 Pf. 2.—

Ämtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbad.

Beitrag: Haushaltungsplan.

Der Entwurf des Haushaltungsplanes für das Rechnungsjahr 1914 gemäß § 76 der Städteordnung während der Zeit vom 24. bis einschließend 7. 3. 1. 1914 im Rathaus, Zimmer 22, zur Einsicht der Gemeindeglieder offen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1914.

Der Magistrat. 342

Nichtamtliche Anzeigen

Don'te ad Mastpfer
nur allerbeste Qualität, aufzuheben. Von dem am 27. 2. 1914. in der Stadt Wiesbaden, Rathaus, Zimmer 22, zur Einsicht der Gemeindeglieder offen. Fr. Stamm, Elisabethstr. 10, Wiesbaden.

Wiesbaden

S. Buchdahl

4 Bärenstrasse 4.

Auf Teilzahlung

Betten, Möbel, Polsterwaren

kompl. Ausstattungen

Herren- u. Damen-Konfektion

Streng reelle Bedienung. — Billige Preise

Wohnungs-Vermietungen

Wohnung

neubauweise, an Kinderlose

Leute sofort zu vermieten

Wohnung 1. Zimmerwohnung

1 Zimmer und Küche (Kart.)

im Krubben zu vermieten

Wohnung 2. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 3. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 4. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 5. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 6. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 7. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 8. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 9. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 10. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 11. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 12. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 13. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 14. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 15. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 16. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 17. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 18. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 19. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 20. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 21. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 22. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 23. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 24. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 25. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 26. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 27. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 28. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 29. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung

mit oder ohne Pension zu

vermieten

Wohnung 1. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 2. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 3. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 4. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 5. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 6. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 7. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 8. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 9. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 10. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 11. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 12. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 13. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 14. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 15. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 16. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 17. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 18. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 19. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 20. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 21. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 22. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 23. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 24. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 25. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 26. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 27. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 28. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 29. Zimmerwohnung

zu vermieten

Wohnung 30. Zimmerwohnung

zu vermieten

Park-Hotel Wiesbaden

Café und Restaurant.

Zur Neueröffnung Samstag, den 28. Februar, und folgende Tage:

Grosses Liebfrauenbier-Fest!

Konzert in sämtlichen Räumen!

Theater-Verein Biebrich

gegründet 1913.

Voranzeige!

Samstag, den 8. März 1914, abends 8 Uhr,
Saal des St. Josephshauses, unter Leitung
Schauspielers Herrn L. Kepper vom Residenz-
Theater in Wiesbaden

Grosser Theater-Abend.

Zur Aufführung gelangen:

„Die Ahnfrau“

Dramen in 5 Aufzügen von Franz Grillparzer, und

„Nulpe im Verhör“

Poesie in einem Akt von P. Rahnfeld.

Preise: Im Vorverkauf 30 Pfennig, an der Kasse

Vorverkauf zu haben bei: Filiale von Seckel u.

mann, Rathausstr. 27, gegenüber dem Postamt, Th. Schmidt, Zucker-
bäckerei, Rathausstr. 27, gegenüber dem Rathaus, Photographie

W. Schönbach, Zuckerbäckerei, Kaiserstr. 25, Karl Paul,
Josephshaus, Kurfürststr. 25, Josef Lutz,
Zuckerbäckerei, Bahnhofstr. 10, sowie bei allen Mitgliedern.

Elektro-Biograph.

Neue Bildvorstellung 3 Bild 25 Pfennig.

Sonntags und Feiertagen die großen Bilder:

unter dem Mühlenflügel, 3-Akter

Die Schreckensnacht, 2-Akter

sowie alle üblichen Einlagen und Nummern.

Eintrittspreise 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 1,00, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00, 2,10, 2,20, 2,30, 2,40, 2,50, 2,60, 2,70, 2,80, 2,90, 3,00, 3,10, 3,20, 3,30, 3,40, 3,50, 3,60, 3,70, 3,80, 3,90, 4,00, 4,10, 4,20, 4,30, 4,40, 4,50, 4,60, 4,70, 4,80, 4,90, 5,00, 5,10, 5,20, 5,30, 5,40, 5,50, 5,60, 5,70, 5,80, 5,90, 6,00, 6,10, 6,20, 6,30, 6,40, 6,50, 6,60, 6,70, 6,80, 6,90, 7,00, 7,10, 7,20, 7,30, 7,40, 7,50, 7,60, 7,70, 7,80, 7,90, 8,00, 8,10, 8,20, 8,30, 8,40, 8,50, 8,60, 8,70, 8,80, 8,90, 9,00, 9,10, 9,20, 9,30, 9,40, 9,50, 9,60, 9,70, 9,80, 9,90, 10,00, 10,10, 10,20, 10,30, 10,40, 10,50, 10,60, 10,70, 10,80, 10,90, 11,00, 11,10, 11,20, 11,30, 11,40, 11,50, 11,60, 11,70, 11,80, 11,90, 12,00, 12,10, 12,20, 12,30, 12,40, 12,50, 12,60, 12,70, 12,80, 12,90, 13,00, 13,10, 13,20, 13,30, 13,40, 13,50, 13,60, 13,70, 13,80, 13,90, 14,00, 14,10, 14,20, 14,30, 14,40, 14,50, 14,60, 14,70, 14,80, 14,90, 15,00, 15,10, 15,20, 15,30, 15,40, 15,50, 15,60, 15,70, 15,80, 15,90, 16,00, 16,10, 16,20, 16,30, 16,40, 16,50, 16,60, 16,70, 16,80, 16,90, 17,00, 17,10, 17,20, 17,30, 17,40, 17,50, 17,60, 17,70, 17,80, 17,90, 18,00, 18,10, 18,20, 18,30, 18,40, 18,50, 18,60, 18,70, 18,80, 18,90, 19,00, 19,10, 19,20, 19,30, 19,40, 19,50, 19,60, 19,70, 19,80, 19,90, 20,00, 20,10, 20,20, 20,30, 20,40, 20,50, 20,60, 20,70, 20,80, 20,90, 21,00, 21,10, 21,20, 21,30, 21,40, 21,50, 21,60, 21,70, 21,80, 21,90, 22,00, 22,10, 22,20, 22,30, 22,40, 22,50, 22,60, 22,70, 22,80, 22,90, 23,00, 23,10, 23,20, 23,30, 23,40, 23,50, 23,60, 23,70, 23,80, 23,90, 24,00, 24,10, 24,20, 24,30, 24,40, 24,50, 24,60, 24,70, 24,80, 24,90, 25,00, 25,10, 25,20, 25,30, 25,40, 25,50, 25,60, 25,70, 25,80, 25,90, 26,00, 26,10, 26,20, 26,30, 26,40, 26,50, 26,60, 26,70, 26,80, 26,90, 27,00, 27,10, 27,20, 27,30, 27,40, 27,50, 27,60, 27,70, 27,80, 27,90, 28,00, 28,10, 28,20, 28,30, 28,40, 28,50, 28,60, 28,70, 28,80, 28,90, 29,00, 29,10, 29,20, 29,30, 29,40, 29,50, 29,60, 29,70, 29,80, 29,90, 30,00, 30,10, 30,20, 30,30, 30,40, 30,50, 30,60, 30,70, 30,80, 30,90, 31,00, 31,10, 31,20, 31,30, 31,40, 31,50, 31,60, 31,70, 31,80, 31,90, 32,00, 32,10, 32,20, 32,30, 32,40, 32,50, 32,60, 32,70, 32,80, 32,90, 33,00, 33,10, 33,20, 33,30, 33,40, 33,50, 33,60, 33,70, 33,80, 33,90, 34,00, 34,10, 34,20, 34,30, 34,40, 34,50, 34,60, 34,70, 34,80, 34,90, 35,00, 35,10, 35,20, 35,30, 35,40, 35,50, 35,60, 35,70, 35,80, 35,90, 36,00, 36,10, 36,20, 36,30, 36,40, 36,50, 36,60, 36,70, 36,80, 36,90, 37,00, 37,10, 37,20, 37,30, 37,40, 37,50, 37,60, 37,70, 37,80, 37,90, 38,00, 38,10, 38,20, 38,30, 38,40, 38,50, 38,60, 38,70, 38,80, 38,90, 39,00, 39,10, 39,20, 39,30, 39,40, 39,50, 39,60, 39,70, 39,80, 39,90, 40,00, 40,10, 40,20, 40,30, 40,40, 40,50, 40,60, 40,70, 40,80, 40,90, 41,00, 41,10, 41,20, 41,30, 41,40, 41,50, 41,60, 41,70, 41,80, 41,90, 42,00, 42,10, 42,20, 42,30, 42,40, 42,50, 42,60, 42,70, 42,80, 42,90, 43,00, 43,10, 43,20, 43,30, 43,40, 43,50, 43,60, 43,70, 43,80, 43,90, 44,00, 44,10, 44,20, 44,30, 44,40, 44,50, 44,60, 44,70, 44,80, 44,90, 45,00, 45,10, 45,20, 45,30, 45,40, 45,50, 45,60, 45,70, 45,80, 45,90, 46,00, 46,10, 46,20, 46,30, 46,40, 46,50, 46,60, 46,70, 46,80, 46,90, 47,00, 47,10, 47,20, 47,30, 47,40, 47,50, 47,60, 47,70, 47,80, 47,90, 48,00, 48,10, 48,20, 48,30, 48,40, 48,50, 48,60, 48,70, 48,80, 48,90, 49,00, 49,10, 49,20, 49,30, 49,40, 49,50, 49,60, 49,70, 49,80, 49,90, 50,00, 50,10, 50,20, 50,30, 50,40, 50,50, 50,60, 50,70, 50,80, 50,90, 51,00, 51,10, 51,20, 51,30, 51,40, 51,50, 51,60, 51,70, 51,80, 51,90, 52,00, 52,10, 52,20, 52,30, 52,40, 52,50, 52,60, 52,70, 52,80, 52,90, 53,00, 53,10, 53,20, 53,30, 53,40, 53,50, 53,60, 53,70, 53,80, 53,90, 54,00, 54,10, 54,20, 54,30, 54,40, 54,50, 54,60, 54,70, 54,80, 54,90, 55,00, 55,10, 55,20, 55,30, 55,40, 55,50, 55,60, 55,70, 55,80, 55,90, 56,00, 56,10, 56,20, 56,30, 56,40, 56,50, 56,60, 56,70, 56,80, 56,90, 57,00, 57,10, 57,20, 57,30, 57,40, 57,50, 57,60, 57,70, 57,80, 57,90, 58,00, 58,10, 58,20, 58,30, 58,40, 58,50, 58,60, 58,70, 58,80, 58,90, 59,00, 59,10, 59,20, 59,30, 59,40, 59,50, 59,60, 59,70, 59,80, 59,90, 60,00, 60,10, 60,20, 60,30, 60,40, 60,50, 60,60, 60,70, 60,80, 60,90, 61,00, 61,10, 61,20, 61,30, 61,40, 61,50, 61,60, 61,70, 61,80, 61,90, 62,00, 62,10, 62,20, 62,30, 62,40, 62,50, 62,60, 62,70, 62,80, 62,90, 63,00, 63,10, 63,20, 63,30, 63,40, 63,50, 63,60, 63,70, 63,80, 63,90, 64,00, 64,10, 64,20, 64,30, 64,40, 64,50, 64,60, 64,70, 64,80, 64,90, 65,00, 65,10, 65,20, 65,30, 65,40, 65,50, 65,60, 65,70, 65,80, 65,90, 66,00, 66,10, 66,20, 66,30, 66,40, 66,50, 66,60, 66,70, 66,80, 66,90, 67,00, 67,10, 67,20, 67,30, 67,40, 67,50, 67,60, 67,70, 67,80, 67,90, 68,00, 68,10, 68,20, 68,30, 68,40, 68,50, 68,60, 68,70, 68,80, 68,90, 69,00, 69,10, 69,20, 69,30, 69,40, 69,50, 69,60, 69,70, 69,80, 69,90, 70,00, 70,10, 70,20, 70,30, 70,40, 70,50, 70,60, 70,70, 70,80, 70,90, 71,00, 71,10, 71,20, 71,30, 71,40, 71,50, 71,60, 71,70, 71,80, 71,90, 72,00, 72,10, 72,20, 72,30, 72,40, 72,50, 72,60, 72,70, 72,80, 72,90, 73,00, 73,10, 73,20, 73,30, 73,40, 73,50, 73,60, 73,70, 73,80, 73,90, 74,00, 74,10, 74,20, 74,30, 74,40, 74,50, 74,60, 74,70, 74,80, 74,90, 75,00, 75,10, 75,20, 75,30, 75,40, 75,50, 75,60, 75,70, 75,80, 75,90, 76,00, 76,10, 76,20, 76,30, 76,40, 76,50, 76,60, 76,70, 76,80, 76,90, 77,00, 77,10, 77,20, 77,30, 77,40, 77,50, 77,60, 77,70, 77,80, 77,90, 78,00, 78,10, 78,20, 78,30, 78,40, 78,50, 78,60, 78,70, 78,80, 78,90, 79,00, 79,10, 79,20, 79,30, 79,40, 79,50, 79,60, 79,70, 79,80, 79,90, 80,00, 80,10, 80,20, 80,30, 80,40, 80,50, 80,60, 80,70, 80,80, 80,90, 81,00, 81,10, 81,20, 81,30, 81,40, 81,50, 81,60, 81,70, 81,80, 81,90, 82,00, 82,10, 82,20, 82,30, 82,40, 82,50, 82,60, 82,70, 82,80, 82,90, 83,00, 83,10, 83,20, 83,30, 83,40, 83,50, 83,60, 83,70, 83,80, 83,90, 84,00, 84,10, 84,20, 84,30, 84,40, 84,50, 84,60, 84,70, 84,80, 84,90, 85,00, 85,10, 85,20, 85,30, 85,40, 85,50, 85,60, 85,70, 85,80, 85,90, 86,00, 86,10, 86,20, 86,30, 86,40, 86,50, 86,60, 86,70, 86,80, 86,90, 87,00, 87,10, 87,20, 87,30, 87,40, 87,50, 87,60, 87,70, 87,80, 87,90, 88,00, 88,10, 88,20, 88,30, 88,40, 88,50, 88,60, 88,70, 88,80, 88,90, 89,00, 89,10, 89,20, 89,30, 89,40, 89,50, 89,60, 89,70, 89,80, 89,90, 90,00, 90,10, 90,20, 90,30, 90,40, 90,50, 90,60, 90,70, 90,80, 90,90, 91,00, 91,10, 91,20, 91,30, 91,40, 91,50, 91,60, 91,70, 91,80, 91,90, 92,00, 92,10, 92,20, 92,30, 92,40, 92,50, 92,60, 92,70, 92,80, 92,90, 93,00, 93,10, 93,20, 93,30, 93,40, 93,50, 93,60, 93,70, 93,80, 93,90, 94,00, 94,10, 94,20, 94,30, 94,40, 94,50, 94,60, 94,70, 94,80, 94,90, 95,00, 95,10, 95,20, 95,30, 95,40, 95,50, 95,60, 95,70, 95,80, 95,90, 96,00, 96,10, 96,20, 96,30, 96,40, 96,50, 96,60, 96,70, 96,80, 96,90, 97,00, 97,10, 97,20, 97,30, 97,40, 97,50, 97,60, 97,70, 97,80, 97,90, 98,00, 98,10, 98,20, 98,30, 98,40, 98,50, 98,60, 98,70, 98,80, 98,90, 99,00, 99,10, 99,20, 99,30, 99,40, 99,50, 99,60, 99,70, 99,80, 99,90, 100,00, 100,10, 100,20, 100,30, 100,40, 100,50, 100,60, 100,70, 100,80, 100,90, 101,00, 101,10, 101,20, 101,30, 101,40, 101,50, 101,60, 101,70, 101,80, 101,90, 102,00, 102,10, 102,20, 102,30, 102,40, 102,50, 102,60, 102,70, 102,80, 102,90, 103,00, 103,10, 103,20, 103,30, 103,40, 103,50, 103,60, 103,70, 103,80, 103,90, 104,00, 104,10, 104,20, 104,30, 104,40, 104,50, 104,60, 104,70, 104,80, 104,90, 105,00, 105,10, 105,20, 105,30, 105,40, 105,50, 105,60, 105,70, 105,80, 105,90, 106,00, 106,10, 106,20, 106,30, 106,40, 106,50, 106,60, 106,70, 106,80, 106,90, 107,00, 107,10, 107,20, 107,30, 107,40, 107,50, 107,60, 107,70, 107,80, 107,90, 108,00, 108,10, 108,20, 108,30, 108,40, 108,50, 108,60, 108,70, 108,80, 108,90, 109,00, 109,10, 109,20, 109,30, 109,40, 109,50, 109,60, 109,70, 109,80, 109,90, 110,00, 110,10, 110,20, 110,30, 110,40, 110,50, 110,60, 110,70, 110,80, 110,90, 111,00, 111,10, 111,20, 111,30, 111,40, 111,50, 111,60, 111,70, 111,80, 111,90, 112,00, 112,10, 112,20, 112,30, 112,40, 112,50, 112,60, 112,70, 112,80, 112,90, 113,00, 113,10, 113,20, 113,30, 113,40, 113,50, 113,60, 113,70, 113,80, 113,90, 114,00, 114,10, 114,20, 114,30, 114,40, 114,50, 114,60, 114,70, 114,80, 114,90, 115,00, 115,10, 115,20, 115,30, 115,40, 115,50, 115,60, 115,70, 115,80, 115,90, 116,00, 116,10, 116,20, 116,30, 116,40, 116,50, 116,60, 116,70, 116,80, 116,90, 117,00, 117,10, 117,20, 117,30, 117,40, 117,50, 117,60, 117,70, 117,80, 117,90, 118,00, 118,10, 118,20, 118,30, 118,40, 118,50, 118,60, 118,70, 118,80, 118,90, 119,00, 119,10, 119,20, 119,30, 119,40, 119,50, 119,60, 119,70, 119,80, 119,90, 120,00, 120,10, 120,20, 120,30, 120,40, 120,50, 120,60, 120,70, 120,80, 120,90, 121,00, 121,10, 121,20, 121,30, 121,40, 121,50, 121,60, 121,70, 121,80, 121,90, 122,00, 122,10, 122,20, 122,30, 122,40, 122,50, 122,60, 122,70, 122,80, 122,90, 123,00, 123,10, 123,20, 123,30, 123,40, 123,50, 123,60, 123,70, 123,80, 123,90, 124,00, 124,10, 124,20, 124,30, 124,40, 124,50, 124,60, 124,70, 124,80, 124,90, 125,00, 125,10, 125,20, 125,30, 125,40, 125,50, 125,60, 125,70, 125,80, 125,90, 126,00, 126,10, 126,20, 126,30, 126,40, 126,50, 126,60, 126,70, 126,80, 126,90, 127,00, 127,10, 127,20, 127,30, 127,40, 127,50, 127,60, 127,70, 127,80, 127,90, 128,00, 128,10, 128,20, 128,30, 128,40, 128,50, 128,60, 128,70, 128,80, 128,90, 129,00, 129,10, 129,20, 129,30, 129,40, 129,50, 129,60, 129,70, 129,80, 129,90, 130,00, 130,10, 130,20, 130,30, 130,40, 130,50, 130,60, 130,70, 130,80, 130,90, 131,00, 131,10, 131,20, 131,30, 131,40, 131,50, 131,60, 131,70, 131,80, 131,90, 132,00, 132,10, 132,20, 132,30, 132,40, 132,50, 132,60, 132,70, 132,80, 132,90, 133,00, 133,10, 133,20, 133,30, 133,40, 133,50, 133,60, 133,70, 133,80, 133,90, 134,00, 134,10, 134,20, 134,30, 134,40, 134,50, 134,60, 134,70, 134,80, 134,90, 135,00, 135,10, 135,20, 135,30, 135,40, 135,50, 135,60, 135,70, 135,80, 135,90, 136,00, 136,10, 136,20, 136,30, 136,40, 136,50, 136,60, 136,70, 136,80, 136,90, 137,00, 137,10, 137,20, 137,30, 137,40, 137,50, 137,60, 137,70, 137,80, 137,90, 138,00, 138,10, 138,20, 138,30, 138,40, 138,50, 138,60, 138,70, 138,80, 138,90, 139,00, 139,10, 139,20, 139,30, 139,40, 139,50, 139,60, 139,70, 139,80, 139,90, 140,00, 140,10, 140,20, 140,30, 140,40, 140,50, 140,60, 140,70, 140,80, 140,90, 141,00, 141,10, 141,20, 141,30, 141,40, 141,50, 141,60, 141,70, 141,80, 141,90, 142,00, 142,10, 142,20, 142,30, 142,40, 142,50, 142,60, 142,70, 142,80, 142,90, 143,00, 143,10, 143,20, 143,30, 143,40, 143,50, 143,60, 143,70, 143,80, 143,90, 144,00, 144,10, 144,20, 144,30, 144,40, 144,50, 144,60, 144,70, 144,80, 144,90, 145,00, 145,10, 145,20, 145,30, 145,40, 145,50, 145,60, 145,70, 145,80, 145,90, 146,00, 146,10, 146,20, 146,30, 146,40, 146,50, 146,60, 146,70, 146,80, 146,90, 147,00, 147,10, 147,20, 147,30, 147,40, 147,50, 147,60, 147,70, 147,80, 147,90, 148,00, 148,10, 148,20, 148,30, 148,40, 148,50, 148,60, 148,70, 148,80, 148,90, 149,00, 149,10, 149,20, 149,30, 149,40, 149,50, 149,60, 149,70, 149,80, 149,90, 150,00, 150,10, 150,20, 150,30, 150,40, 150,50, 150,60, 150,70, 150,80, 150,90, 151,00, 151,10, 151,20, 151,30, 151,40, 151,50, 151,60, 151,70, 151,80, 151,90, 152,00, 152,10, 152,20, 152,30, 152,40, 152,50, 152,60, 152,70, 15

Warnung an die verehrliche Einwohnerschaft von Bleibrich

Zu Beginn einer jeden Saison pflegen einige mit einem grossen Reklameapparat arbeitende Privattuchverandgeschäfte und sogen. Tuchfabriken das Land mit marktschreierischen Prospekten zu überschwemmen. Diese sind in geschickt gewählten Worten so abgefasst, dass das Publikum glauben soll, es kaufe durch eine solche Bezugsquelle billiger und vorteilhafter, als beim Schneider. Das dem aber nicht so ist und dass

keine Vorteile, wohl aber Nachteile

mit einem solchen Stoffbezug verbunden sind, das haben in tausenden Fällen alle diejenigen an sich selbst erproben müssen, die auf solche Angebote hereingefallen sind.

Erst kürzlich hat ein deutscher Gerichtshof die Reklame einer der bekanntesten Privattuchversender als marktschreierisch, unlauter, unreell und gegen Treue und Glauben verstossend bezeichnet. Diese Versandfirmen suchen ihre Kundschaft dadurch zu gewinnen, dass sie behaupten, der Fortfall des Zwischenhandels ermögliche eine billigere Preissetzung. Dann verschweigen sie aber wissentlich, dass der teure Reklame-Apparat, die Hin- und Hersendung der Kollektionen, der kostspielige Muster-Apparat eine unmenge Geldes verschlingt und weit mehr ausmacht, als der bescheidene Nutzen, welchen der Schneider am Stoffverkauf erzielt.

Und wie steht es mit der Güte der Stoffe? Die Schlagworte „Letzte Neuheit“, „Vornehme Dessins“, „Kräftige Strapazierware“, „Solider Geschmack“, usw. hören sich sehr schön an, garantieren aber nichts. Kommt der so Beglückte mit einem solchen Stoff zum Schneider, so wird er durch dessen sachkundige Belehrung sehr leicht einsehen, dass auch er hereingefallen ist und das Opfer einer allzugrossen Vertrauensseligkeit wurde.

Man glaubt zu sparen und wird in Wirklichkeit

vielfach übervorteilt!

Da aber auch die selbständigen Schneider und auch die Mitglieder der unterzeichneten Vereinigung gezwungen sind, den Anfertigungspreis bei solchen Stoffen, die von ihnen nicht geliefert sind, teurer zu stellen, so schwindet der vermeintliche Vorteil noch mehr.

Jeder Schneider ist heute vermöge der grossen Leistungsfähigkeit derjenigen Engros Häuser, welche nur mit Schneidern arbeiten, in der Lage, mit anerkannt erstklassigen Stoffen die Kundschaft preiswert bedienen zu können.

Ehe man sich also einem unbekannten Fremdling anvertraut, von dem man die Ware nur per Nachnahme erhält und den man nachher für einen schlechten Ausfall der Ware nur schwer verantwortlich machen kann, vertraue man sich dem ortsansässigen Schneidermeister an, welcher begreiflicher Weise durch gute Bedienung der Kundschaft das grösste Interesse daran haben muss, sich die Kundschaft zu erhalten.

Schneider-Vereinigung Bleibrich a. Rh.



Verein ehemal. Gardisten.

Morgen Samstag, 24. Feb., abends 9 Uhr
monatliche Versammlung
im Vereinslokal (Bavaria).
Es auf der Tagesordnung verschiedene wichtige Punkte zur Beratung stehen, erlauben wir unsere Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Allgem. Ortsstramentasse Bleibrich a. Rh.

Die freiwilligen Mitglieder, welche ihren Beitrag für den Monat Januar cr. noch nicht entrichtet haben, werden hiermit ersucht, denselben bis zum 28. Februar cr. auf der Kasse einzuzahlen, widrigenfalls die Mitgliedschaft nach § 11 des Statuts ohne weiteres erlischt.

Ebenso werden die unfähig Beschäftigten, die ihren Beitrag für Monat Januar cr. auch noch nicht bezahlt haben, ersucht, denselben ebenfalls bis zum 28. Februar cr. auf der Kasse einzuzahlen. Bei Nichtbefolgung entstehen im Falle einer Erkrankung die Nachteile nach § 64 Abs. 5 des Statuts.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass fernerhin eine Erinnerung an die fälligen Beiträge nicht mehr erfolgt.

Bleibrich a. Rh., den 25. Februar 1914.

Der Vorstand.

Billig und „billig“ ist ein Unterschied!

Wenn ein Paar Stiefel für 7.50 Mk. 3 Monate hält und eins für 12.50 Mk. 1 Jahr, dann ist die billigere Sorte die teure und die teurere die billige. — Stiefel, an denen der Käufer lange Freude haben soll, müssen aus gutem Leder und in guter Verarbeitung hergestellt werden — beides ist aber bedeutend teurer geworden, darum kann

ein „billiger“ Stiefel nie gut

sein. — Lassen Sie sich nicht durch bestechende Aufmachung und Form verführen, denn ausser diesen Eigenschaften muss Schuhwerk auch noch Qualität besitzen. Die

Einkaufvereinigung

Deutscher Schuhwarenhändler

der auch ich annehme, bezieht nur von den besten, solidesten Fabrikanten. Ich biete infolgedessen die Garantie für haltbare, reelle Ware und durch gemeinsamen Einkauf von vielen hundert Schuhwarenhändlern die Gewähr für grösste Preiswürdigkeit. Überzeugen Sie sich durch Versuch.



Karl Gg. Schmidt, Kaiserstr. 28

Bürttenberger -

am 24. Feb.
9 Uhr
am 24. Feb.
am 24. Feb.

„Hühner Stuhl“.

Morgen
Samstag
groß. Schlachtk
wogu. frdl. einladet
der Gek. Wälder.

Zum Bortholzer

Morgen
Samstag:
Schlacht-
fest.
Morg. 10 Uhr
mit Musik, abends:
Schlachtfest u. f. m.
Es ladet frdl. ein
507 Karl Gg. Schmidt

2 Schweine

heutige Schlachttiere zu
kaufen (500) Weibergasse 1
frdl. gebd.
219) H. Rosen, Weibergasse

Zur Konfirmation und Kommunion

empfehlen in größter Auswahl:

Kleider-Stoffe

Crepe, Schot, Satin, Diagonale und Chevre, schwarz und farbig, feine Qualitäten. Meter 0.75, 1.10, 1.35 bis 2.25 Mf.

Weisse Kleider-Stoffe

Crepe, Satin, Diagonale etc. Meter 0.65, 0.90, 1.15, 1.45 Mf. ufm.

Stiderei-Stoffe

gerauter Stoff und gestreifter Stoff, letzte Neuheiten. Meter 4.75, 5.25, 1.65, 1.85, 1.10 0.90, 0.75 0.55 Mf.

Seidenstoffe und Borden

große Auswahl in Neuheiten.
Sämtliche Bedarfsartikel zur Schneiderei zu billigen Preisen.

Handschuhe für Knaben und Mädchen.

Stoffhandschuhe, schwarz und weiß. Paar 24, 38, 54, 75 Mf.

Glacehandschuhe. Paar 1.25, 1.75, 2.75 Mf.

Wäsche für Mädchen und Knaben.

Stiderei-Stoffe 1.25, 1.75, 2.15, 2.90 bis 6.50 Mf.

Gemden aus weichem Creton

mit Stiderei oder Spitzen St. 95, 1.10, 1.60.

Gemden mit gestreifter Basse Mf. 1.35, 1.85, 2.25.

Knaben-Overhemden Mf. 2.65, 2.95, 3.25 bis 4.50.

Vorhemden, Kragen, Manschetten

in großer Auswahl, unerreicht billig.

Kommunion-Kränze, Neuheiten

0.85, 0.95, 1.10, 1.45, 1.85, bis 2.95 Mf.

Kragen, Kranten und Kranten.

Gutem zc. zu billigen Preisen.

Konfirmanten-Zeichentücher 24, 38, 48 ufm.

Konfirmanten-Korsetten, nur gute Qualitäten

0.95, 1.25, 1.75, 2.25, bis 3.50 Mf.

Knaben-Gürtel

schwarz, neue Fassons, 1.25, 1.75, 2.25, 2.75 Mf.

Krawatten, schwarz und farbig, neueste Fassons.

Stüd 28, 38, 54 Mf.

Anzüge für Konfirmanten und Kommunikanten 7⁵⁰ 9⁷⁵ 13⁰⁰ 16⁵⁰ 18⁷⁵ 22⁵⁰ Mf.

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Warenhaus Geschwister Mayer.

Mainzer Straße 17.

Bleibrich

Telephon 60.